



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Es informiert Sie:	Frank Patzke
Telefon:	02104/99-2627
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	frank.patzke@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 22.03.2016

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Sitzungstermin Montag, den 22.02.2016, 15:05 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Ursula Greve-Tegeler

Mitglieder

Eleonore Altvater
Dirk Brixius
Karl-Heinz Göbel
Rainer Köster
Martina Köster-Flashar
Thomas Küppers
Melanie Meyer
Annette Mick-Teubler
Jens Niklaus
Reinhard Ockel
Dr. Anna-Tina Pannes
Peter Ratajczak
Dieter Roeloffs
Paul Söhnchen
Dr. Norbert J. Stapper
Elke Thiele
Klaus-Dieter Völker

Verwaltung

Dr. Barbara Bußkamp
Marcel Girard
Dirk Haase
Thomas Hendele
Daniela Hitzemann

Heike Körner
Marie Louis
Frank Patzke
Petra Tielboer
Julia Wachten

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2015
3. Informationen der Verwaltung
4. Beendigung der STARTERCENTER NRW-Kooperation mit Velbert und Heiligenhaus 10/004/2016
5. Regionale Kulturförderung des LVR 2016 10/001/2016
6. Bericht über die Kreis-Kulturarbeit 2015 10/003/2016
7. Tourismusmarketing neanderland - Rückschau und Ausblick 10/005/2016
8. Entwicklung des Kreises als Standort für 3D-Druck 10/006/2016
9. Bessere Bewerbung des Kreises in Digitalen Medien 10/007/2016
10. Suche und Einrichtung eines Veranstaltungsgeländes im Kreis Mettmann 10/008/2016
11. Einrichtung eines digitalen lokalen Marktplatzes für den Kreis Mettmann 10/039/2015
12. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus aus dem Jahr 2015 10/002/2016
13. Nachträge
- Kinder-und Jugendangebot der Steinzeitwerkstatt 10/011/2016

- 13.1. bezuschussen
hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 14.02.2016

Nicht öffentlicher Teil

14. Informationen der Verwaltung
15. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die Vorsitzende, Frau KA Greve-Tegeler, eröffnet die Sitzung um 15.05 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Im Anschluss stellt sie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Als Vertreter sind erschienen:

Sachkundiger Bürger Brixius für KA Münchow
Sachkundiger Bürger Ratajczak für KA Degner
KA Göbel für KA Thomas
KA Ockel für KA Klützke

Sie begrüßt den Landrat und die Ausschussmitglieder.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass die Tagesordnung festgestellt wird.

Ein Berichterstatter wird nicht benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2015

Die Niederschrift vom 09.11.2015 wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Übersicht:

- Sachstand über die Einrichtung eines regionalen Kompetenzzentrums für verantwortungsvolle Unternehmensführung - CSR-Kompetenzzentrum (Frau Körner)
- Sachstand „Unternehmer des Jahres 2016“ am 12.04.16 (Frau Körner)
- Virtuelle Wiedereinstiegs- und Weiterbildungsmesse am 26.04.16 (Frau Körner)
- polis convention 20./21.04.16 (Frau Tielboer)
- Tatorte (Frau Dr. Bußkamp)
- Flyer Kulturwerkstatt (Frau Dr. Bußkamp)

Sachstand CSR-Kompetenzzentrum

Eine erste Information zum ESF-geförderten CSR-Kompetenzzentrum gab es im letzten AWKT am 09.11.15.

Im Oktober 2014 gab es einen Aufruf des Landes NRW zur Einreichung einer Interessenbekundung mit dem Ziel, eines von fünf Kompetenzzentren für verantwortungsvolle Unternehmensführung in NRW für die Dauer von 3 Jahren einzurichten. Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis-Neuss hat sich beteiligt und wird unterstützt durch u.a. den Kreis Mettmann, die Stadt Düsseldorf, die Industrie- und Handelskammern Düsseldorf + Mittlerer Niederrhein, die Standort Niederrhein GmbH, die Region Köln Bonn, die Kreishandwerkerschaft Niederrhein und die Heinrich-Heine-Universität, die wissenschaftlich begleitet.

Die Bewerbung des Rhein-Kreises-Neuss war erfolgreich; auch aufgrund der guten Erfahrungen, die im Rahmen eines 2-jährigen Projektes zu diesem Thema gemacht wurden. Das CSR-Kompetenzzentrum am Standort Neuss ist zum 01.02.16 mit 1,5 Stellen gestartet. Grundziel ist, Unternehmen für dieses Thema zu sensibilisieren und bei ersten Umsetzungsschritten zu unterstützen. Die Vorstellung des Kompetenzzentrums und möglicher Aktivitäten erfolgt im nächsten AK Wirtschaftsförderung mit den kreisangehörigen Städten am 14.04.16. Eine zentrale Auftaktveranstaltung durch Minister Duin erfolgt im Herbst 2016.

Was fällt unter den Begriff „verantwortungsvolle Unternehmensführung“?

- gute Beziehung des Unternehmens zu seinen Mitarbeitern und damit hohe Zufriedenheit der Beschäftigten
- effizienterer Einsatz von Material, Wasser, Strom und damit Reduzierung von Kosten für das Unternehmen
- Wirtschaftet ein Unternehmen nach CSR-Prinzipien, erzielt es einen Mehrwert im sozialen, ökologischen und (besonders wichtig) damit auch im ökonomischen Sinne.

Sachstand „Unternehmer des Jahres 2016“

In den letzten rd. 10 Jahren wurde der „Unternehmer des Jahres“ (UdJ) ausgelobt vom UnternehmerKreis Mettmann, der Kreissparkasse Düsseldorf und dem damaligen Wirtschaftsblatt, welches insolvent ist. Auch in diesem Jahr ist ein Festakt geplant und am 12.04.16 um 18 Uhr im Lokschuppen in Erkrath. Die Kreis-Wirtschaftsförderung organisiert die Wahl des UdJ und den Festakt zusammen mit der Kreissparkasse Düsseldorf, dem UKME und einer ehemaligen Mitarbeiterin des Wirtschaftsblattes. Zahlreiche Nominierungsvorschläge sind eingegangen von Unternehmensverbänden und den Wirtschaftsförderungen. Nominiert werden Unternehmen aus den Städten Erkrath, Heiligenhaus, Langenfeld und Velbert¹. Erstmals wird auch das Start-Up des Jahres gewählt. Nominiert sind Start-Ups aus den Städten Hilden, Langenfeld, Monheim am Rhein und Ratingen. Zudem wird ein Ehrenpreis an einen verdienten Unternehmer durch Herrn Landrat Hendele verliehen. Die Einladung durch Herrn Landrat Hendele erfolgt im März.

Virtuelle Wiedereinstiegs- und Weiterbildungsmesse

Die Online Karrieremesse NRW (Fa. Abion GmbH) am 26.04.16 richtet sich an Unternehmen in NRW. Ziel ist es, den Unternehmen aus der Region eine Möglichkeit zu bieten, ihr Unternehmen zu präsentieren und Kandidaten direkt für eine vakante Position anzusprechen und zu gewinnen. Zielgruppe sind neben Unternehmen auch Fach- und Führungskräfte, Studenten, Auszubildende, Schüler usw. ..Bewerber können sich umfassend über aktuelle Stellenangebote und verfügbare Ausbildungsplätze informieren. Weitere Themen sind Weiterbildung, beruflicher Wiedereinstieg und Selbständigkeit. Auf der innovativen Plattform wird Ausstellern und Besuchern ein fast reales Messegelände geboten. Der Messebesucher hat direkten Kontakt mit Entscheidern über integrierte Chatfunktionen, Livechat und Vorträge

Aussteller: u.a. Kreis Mettmann mit STARTERCENTER NRW, Stadt D´dorf, Arbeitsagentur, Jobcenter, Ministerium für Schule und Weiterbildung, Bundeswehr Unternehmen wie z.B. Hellweg, rhenag.

Der finanzieller Aufwand für den Kreis Mettmann liegt bei knapp 600 € netto.

Die Messe findet am 26.04.16 in der Zeit von 09.00 bis 17.00 Uhr statt. Die Teilnahme erfordert eine vorherige Anmeldung. Die Anmeldung ist unter www.virtuell-weiter.de freigeschaltet. Eine anonymisierte Teilnahme ist möglich. Nähere Informationen über die „Virtuelle Messehalle Weiterbildung & Wiedereinstieg auf der Online Karrieremesse NRW“ und zur Anmeldung erhalten Sie ebenfalls über:

<http://karrieremesse-nrw.de/>

Sachstand polis Convention

- Die Messe für Immobilien- und Stadtentwicklung versammelt Wirtschaftsförderer, kommunale Entscheider und die Immobilienwirtschaft unter einem Dach. Im Fokus stehen der Austausch über Projekte, Strategien und Standorte. Städte gewinnen Zugang zu relevanten Investoren und Projektentwicklern. Darüber hinaus erhalten Unternehmen direkten Einblick in Projekt- und Grundstückspotenziale. Es gibt einen messebegleitenden Kongress Motto in 2016 „Stadt-Land-Fluss“, auf dem Experten unterschiedlicher Branchen diskutieren und ihre Visionen sowie Projekte für die Gestaltung urbaner Räume vorstellen.
- Die polis Convention findet am 20.04./21.04.16 zum 2. Mal in Düsseldorf in den Böhler-Werken statt
- NRW-Bauminister Michael Groschek und Dr. Stephan Articus, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetags übernehmen die Schirmherrschaft.
- Der Kreis ME wird einen Messestand direkt neben dem Bergischen Städtedreieck beziehen. Die beiden Stände werden miteinander verbunden sein.
- Neun Städte (Ausnahme: Langenfeld) und drei Mitaussteller (Kreissparkasse Düsseldorf, Sparkasse Hilden•Ratingen•Velbert, ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH) werden auf dem Kreis-Stand vertreten sein.

Wenn Interesse besteht, kann die Wirtschaftsförderung Eintrittskarten für die Ausschussmitglieder besorgen. Bei Bedarf bitte rechtzeitig an Frau Tielboer wenden unter wirtschaftsfoerderung@kreis-mettmann.de.

Hinweis Abteilung 10-4 intern:

- Der Bereich „Kultur u. Tourismus“ ist am 25. Februar zur Goldberger Straße 30 umgezogen; das Kreisarchiv bleibt im Verwaltungsgebäude 4.

Kultur:

- Auslage Halbjahresprogramm des Koordinierungsbüros für die Regionale Kulturpolitik Bergisches Land
- Hinweis auf „neanderland TATORTE – offene Ateliers“ am 16./17. April; das Programmheft ist im Druck. 150 Ateliers machen mit.

Tourismus:

- **Auslagen:**

Die neuen Printmedien 2016 sind ausgelegt (Reisekatalog, Unterkunftsverzeichnis, Erlebnis-tourenflyer, Übersichtsflyer neanderland STEIG). Sie werden u.a. auf Messen verteilt oder liegen in Hotels im Kreis Mettmann aus. Die Qualität der neuen Printmedien wird aus den Reihen des Ausschusses von allen Seiten gelobt.

Der Übersichtsflyer neanderland STEIG ergänzt die bestehenden Etappenflyer und bietet anhand einer Übersichtskarte einen Überblick über den gesamten Weg, beschreibt die einzelnen Etappen und liefert nützliche Servicehinweise.

Zu Punkt 4: Beendigung der STARTERCENTER NRW-Kooperation mit Velbert und Heiligenhaus - Vorlage Nr. 10/004/2016
--

Frau Körner erläutert den Sachverhalt entsprechend den im Einladungsschreiben gegebenen Informationen.

KA Roeloffs möchte wissen, wie sich die Beendigung der STARTERCENTER NRW (SC) - Kooperation mit Velbert und Heiligenhaus auf die Arbeit des SC NRW beim Kreis Mettmann in Mettmann auswirkt, auch in monetärer Hinsicht.

Herr Haase erklärt, dass Bürgerinnen und Bürger aus Heiligenhaus und Velbert bereits in den zurückliegenden Jahren zu einem gewissen Anteil nach Mettmann zur Beratung gekommen sind. Aufgrund der statistischen Erhebungen zu den Fallzahlen im SC NRW, die jährlich erhoben werden (58 Fälle mit 106 Gesprächen im Jahr 2015 in Velbert und Heiligenhaus) wird das SC NRW in Mettmann versuchen, diesen Mehraufwand zu kompensieren. Sollte dies nicht möglich sein, müssen die Bürgerinnen und Bürger eventuell zu anderen SC NRW in der näheren Umgebung (Düsseldorf, Wuppertal, Essen) ausweichen. Seitens des Landes NRW gibt es keine Zuschüsse für das Betreiben des SC. Die Kosten hierfür trägt alleinig der Kreis Mettmann als Betreiber des SC.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 5: Regionale Kulturförderung des LVR 2016 - Vorlage Nr. 10/001/2016

KA Völker fragt, ob die Finanzierung des Zeittunnels unverändert ist. Dies würde bedeuten, dass der Kreis Mettmann und die Stadt Wülfrath jeweils 10% = 12.000 Euro übernehmen und ein 80 prozentiger Zuschuss in Höhe von 96.000 Euro aus Mitteln der Regionalen Kulturförderung über den Landschaftsverband Rheinland hinzu käme.

Frau Dr. Bußkamp erklärt hierzu, dass der LVR anstelle der beantragten 96.000 € mit Bescheid vom 14. Januar 2016 nur 70.000 € bewilligt hat.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 6: Bericht über die Kreis-Kulturarbeit 2015 - Vorlage Nr. 10/003/2016

KA Köster kritisiert die geringe Zuwendung in Höhe von 50 Euro an Chöre im Kreis Mettmann. Aus seiner Sicht sollte dieser Betrag erhöht werden. Aus Sicht der übrigen Ausschussmitglieder ist eine Erhöhung der Zuwendung nur im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen nach einem entsprechenden Mehrheitsbeschluss denkbar.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Tourismusmarketing neanderland - Rückschau und Ausblick - Vorlage Nr. 10/005/2016
--

Frau Wachten stellt dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus die im Jahr 2015 umgesetzten und für 2106 geplanten Marketingmaßnahmen neanderland mittels einer PPT vor.

Die PPT liegt dem Einladungsschreiben zur Sitzung am 22.02.2016 als Anlage bei.

Frau Wachten weist darauf hin, dass die Marketingmaßnahmen auf der Website u.a. um die Box:

„Blog/Blogger Relations erweitert wurden“. Hier werden Blogger direkt angesprochen und eingeladen, die touristischen Sehenswürdigkeiten im Kreis Mettmann zu besuchen. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen schildern die Blogger ihren Lesern authentisch in den Blogs, auf die von der Seite neanderland.de verlinkt wird. Die Beiträger regen dazu an, den Kreis Mettmann touristisch zu erleben.

Nach Aussage von Frau Wachten sind zu Beginn des Jahres ca. 20.000 Printmedien an Partner-Unterkünfte, touristische Leistungsträger, Städtepartner verteilt worden. Unterjährig sind Nachbestellungen jederzeit möglich.

Die im Anschluss an den Vortrag gesammelten Fragen aus den Reihen des Ausschusses sind nachfolgend aufgeführt.

KA Köster-Flashar schlägt vor, eine Erlebnisroute „200 Jahre Kreis Mettmann“ zu entwickeln und zu bewerben. Zusätzlich spricht sie das Thema „Ökologische Besonderheiten“ an.

KA Völker lobt die Tourismusabteilung sehr für ihre professionelle Vorgehensweise.

Er erkundigt sich nach der Entwicklung bei den Erlebnistouren.

Zusätzlich möchte KA Völker wissen, wie es mit der Unterhaltung und Pflege des Panoramaradweges bestellt ist.

KA Dr. Pannes lobt die Tourismusabteilung für ihre gute Arbeit. Sie bittet um Beantwortung folgender Fragen:

Wie funktioniert die Werbung durch Blogger?

Was muss für einen Eintrag ins Unterkunftsverzeichnis bezahlt werden?

Was kostet die Rückenetikettenwerbung bei der Haaner Felsenquelle?

KA Niklaus lobt die Tourismusabteilung ebenfalls für ihre gute Arbeit.

Er möchte wissen, wie der Ablauf auf Tourismusbörsen ist?

KA Roeloffs verweist auf in der Vergangenheit platzierte Radiospots für die Berufsfelderkundungstage. Aus seiner Sicht könnte dies auch für den Tourismusbereich eine interessante Idee sein.

KA Küppers findet die Aktivitäten der Tourismusabteilung ebenfalls gut.

Er möchte wissen, wie das neanderland im Rahmen von Social Media aufgestellt ist.

LR Hendele erläutert, dass im Rahmen der 200 Jahr Feier des Kreises Mettmann eine spezifische Ausstellung in jeder kreisangehörigen Stadt stattfindet, in deren Rahmen Werbemittel aus dem Tourismusbereich ausgelegt werden.

In Bezug auf den Panoramaradweg erklärt er, dass die Unterhaltung des Radweges allen Städten angeboten worden ist. Die durch den Kreistag zur Unterhaltung des Panoramaradwegs beschlossenen Zuschüsse werden an die Städte ausgezahlt. Sollte ein Mehrbedarf entstehen, müssen diesen die Städte bezahlen.

Aus Sicht von LR Hendele spielen ökologische Aspekte im Tourismusbereich untergeordnet immer eine Rolle. Eine besondere Herausstellung bringt dabei eventuell eine nicht erwünschte zu hohe Frequentierung mit negativen Begleiterscheinungen. LR Hendele sagt zu, die Anregung in Richtung „Ökologische Besonderheiten“ zukünftig verstärkt in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Frau Dr. Bußkamp erklärt, dass für das Themenfeld „Erlebnistouren“ ein Stellenanteil von 20 Prozent einer Vollzeitstelle vorhanden ist. Der Preis von 31 Euro pro Person ist dabei nicht kostendeckend, da der Personalaufwand nicht im Preis kalkuliert ist.

Frau Wachten berichtet, dass Blogger die Möglichkeit haben, ihre Beiträge auf der dafür vorgesehenen Kreisseite verlinken zu lassen. Kosten für den Kreis entstehen dabei nicht. Die online gestellten Beiträge werden vorher gefiltert.

Auch mit Beiträgen auf Facebook gibt es bisher keine negativen Erfahrungen.

Laut Frau Wachten liegt der Standardbeitrag für die Eintragung in das Unterkunftsverzeichnis für ein Jahr bei 100 Euro und für den Premiueintrag für ein Jahr bei 200 Euro.

Weiterhin berichtet Frau Wachten von einer besonderen Aktion für Flüchtlingsfamilien auf dem Halfeshof in Mettmann, die bei den Flüchtlingsfamilien gut angekommen ist.

In Bezug auf die Etikettenwerbung über Getränke der Haaner Felsenquelle entstehen dem Kreis Mettmann nur Kosten durch die Graphikerstellung und den Zeitaufwand des eigenen dafür eingesetzten Personals.

Laut Frau Wachten haben die Städte aus dem Kreis Mettmann bei eigenen Auftritten auf Tourismusmessen immer die Möglichkeit, personell am Stand vertreten zu sein. Alternativ nehmen die Mitarbeiterinnen der Abteilung Kultur und Tourismus aber auch gerne deren Werbematerialien mit zur Messe.

Es ist geplant, zukünftig professionelle Messebesetzungen extern einzukaufen.

Frau Wachten erläutert, dass zu den zwei Mal im Jahr stattfindenden Netzwerktreffen auch die Städte eingeladen werden. Neben der größeren Runde gibt es auch eine Arbeitsebene.

Die Anregung von KA Roeloffs bezüglich eines Radiospots wird von Frau Wachten aufgenommen.

Laut Frau Wachten gibt es im Tourismusmarketing einen Social Media Redaktionsplan, in dem auf eine interessante Mischung verschiedener Themen geachtet wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 8: Entwicklung des Kreises als Standort für 3D-Druck - Vorlage Nr. 10/006/2016

KA Küppers erläutert zu Beginn den Antrag der Gruppe PIRATEN. Er betont, dass sein Antrag ein Anstoß für dieses Thema sein soll.

KA Roeloffs stimmt KA Küppers zu, dass es sich bei dem 3D-Druck um eine zunehmend wichtiger werdende Zukunftstechnik handelt. Er weist aber darauf hin, dass es bereits das NanoMikroWerkstoffePhotonik Cluster in NRW gibt, das sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzt. Um auf der einen Seite Doppelstrukturen zu vermeiden, auf der anderen Seite jedoch der Wichtigkeit des Themas zu genügen, schlägt KA. Roeloffs im Namen der CDU Fraktion vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

„Die Verwaltung wird beauftragt, sich beim NanoMikroWerkstoffePhotonik zu erkundigen, welche Aktivitäten dort zum Thema 3D-Druck bestehen.“

Weiterhin schlägt KA Roeloffs vor, diese Informationen über den Newsletter des Kreises Mettmann an die Unternehmen weiterzugeben. Ergänzend soll die IHK zum Thema angefragt werden.

KA Dr. Pannes sieht den Antrag eher kritisch, da sie den Prüfauftrag für sehr umfangreich hält. Sie ist zudem der Meinung, dass die Firmen dieses Thema auch aus eigener Kraft bewältigen. Sie ist dafür, das Thema weiter im Auge zu behalten aber auf Beschlussbasis einen Kompromissvorschlag zu finden.

KA Niklaus sieht den Beschlussvorschlag in seinem ursprünglichen Wortlaut kritisch.

LR Hendele schlägt vor, sowohl mit Solingen, wo es seit dem 05.05.2015 das Netzwerk 3D Druck gibt, als auch mit der IHK über das Thema zu sprechen. Prinzipiell hält er das Thema für wichtig.

KA Völker wirbt noch einmal für den Vorschlag von KA Roeloffs. Er warnt davor, eine Tür aufzumachen, die man nicht wieder zu kriegt.

KA Köster-Flashar findet den Vorschlag der CDU-Fraktion gut und würde diesen unterstützen.

KA Köster schlägt vor, die Berufskollegs mit in das Thema einzubinden.

Im Anschluss wird über den von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen neuen Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Geänderter
Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich beim NanoMikroWerkstoffePhotonik zu erkundigen, welche Aktivitäten dort zum Thema 3D-Druck bestehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Zu Punkt 9: Bessere Bewerbung des Kreises in Digitalen Medien - Vorlage Nr. 10/007/2016

KA Küppers erläutert den Antrag der Gruppe PIRATEN zur besseren Bewerbung des Kreises in Digitalen Medien.

Zunächst lobt er die derzeitige Außendarstellung des Kreises Mettmann.

Auf der anderen Seite fehlt ihm bei Schlüsselworteingaben in Suchmaschinen ein einheitliches Antwortbild. Er plädiert dafür, einen Mitarbeiter der Kreisverwaltung damit zu beauftragen, dies auf allen Portalen zu vereinheitlichen.

KA Völker meint das dies ausschließlich mit vorhandenem Personal zu bewerkstelligen sei. Eine extra für diesen Zweck einzurichtende Stelle sei unbezahlbar.

KA Dr. Pannes vertritt die Auffassung, dass die heute von der Tourismusabteilung vorgestellte Social Media Strategie absolut überzeugend war. Aus diesem Grund kann sie den Antrag nicht unterstützen.

KA Niklaus glaubt, dass eine gezielte Optimierung der Netzweinträge über den Kreis Mettmann, eventuell negativ (Übertreibung) auf den Kreis zurückfallen könnte.

KA Küppers fände es hilfreich, wenn die touristischen Attraktionen des Kreises Mettmann leicht über Google Maps gefunden werden könnten.

Hr. Haase betont, dass sich die Kreisverwaltung permanent Gedanken macht, positiv in den sozialen Medien präsent zu sein. Er will dabei eine Strategie fahren, mit den sozialen Medien zu wachsen. Dies bedeutet, dass der Kreis Mettmann die Entwicklung der sozialen Medien permanent beobachtet und daraus seine aktuelle Strategie ableitet.

Auf entsprechende Nachfrage der Ausschussvorsitzenden zieht KA Küppers seinen Antrag zurück.

Beschluss:

zurückgestellt

Zu Punkt 10: Suche und Einrichtung eines Veranstaltungsgeländes im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 10/008/2016

KA Küppers begründet kurz seinen Antrag zur Suche und Einrichtung eines Veranstaltungsgeländes im Kreis Mettmann.

KA Roeloffs ist der Meinung, dass die Städte im Kreis Mettmann gut aufgestellt sind, was das Thema Veranstaltungen betrifft. Jede Stadt hat ihre eigenen Veranstaltungsplätze.

KA Köster sieht keinen Bedarf für den Antragsgegenstand. Er befürchtet im Gegenteil, dass durch ein zusätzliches Angebot die bisherigen Veranstalter weniger Zuspruch haben werden.

KA Niklaus sieht zunächst keinen Grund, keinen Prüfauftrag zu erteilen.

KA Völker betont, dass der Kreis Mettmann über kein geeignetes eigenes Gelände verfügt.

LR Hendele weist darauf hin, dass der Kreis Mettmann dicht besiedelt ist. Insbesondere wenn der Antrag auf Großveranstaltungen abzielen sollte, ergeben sich daraus gewaltige Probleme u.a. aus natur- und landschaftsschutzrechtlicher Sicht, aus logistischer Sicht oder auch aus ökologischer Sicht.

Für KA Köster-Flashar sind aus ökologischer Hinsicht viele kleinere Veranstaltungen viel weniger belastend als wenige Großveranstaltungen.

SKB Brixius sieht aufgrund der Bevölkerungsdichte keine Option für Großveranstaltungen.

KA Küppers fragt die Verwaltung, ob es im Kreis Mettmann überhaupt eine belastungsfreie Fläche für größere Veranstaltungen gibt.

Hr. Haase führt aus, dass es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit keine im Sinne des Antrages geeignete Veranstaltungsfläche im Kreis Mettmann gibt. Darüber hinaus sieht er auch keinen Bedarf für ein solches Veranstaltungsgelände. Aus seiner Sicht sollte man bei diesem Thema Mut zur Lücke haben.

KA Niklaus sieht nach den Ausführungen von Hr. Haase keinen Bedarf mehr, einen Prüfauftrag im Sinne des Antrages zu erteilen.

Beschluss:

einstimmig abgelehnt

Zu Punkt 11: Einrichtung eines digitalen lokalen Marktplatzes für den Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 10/039/2015

Herr Küppers zieht seinen Antrag zurück.

KA Niklaus hält es dennoch für wichtig, das Thema mit den kreisangehörigen Städten abzuklären.

Hr. Haase erklärt, dass eine Besprechung des Themas mit Vertretern der kreisangehörigen Städte im AK neanderland Marketing & Tourismus im März 2016 geplant ist.

Beschluss:

zurückgestellt

Zu Punkt 12: Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus aus

**dem Jahr 2015
- Vorlage Nr. 10/002/2016**

KA Roeloffs stellt fest, dass in der Aufstellung das „Kennzahlensystem 10-4“ fehlt.
Hr. Haase sichert zu, dass dieses in der kommenden Ausschusssitzung als TOP nachgereicht wird.

Beschluss:

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus aus dem Jahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 13: Nachträge

**Zu Punkt 13.1: Kinder- und Jugendangebot der Steinzeitwerkstatt bezuschussen
hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 14.02.2016
- Vorlage Nr. 10/011/2016**

KA Köster erläutert den von der Fraktion DIE LINKE gestellten Antrag, das Kinder- und Jugendangebot der Steinzeitwerkstatt zu bezuschussen.
Aus seiner Sicht sind 200 Euro pro Kurs/Wochenendseminar zu teuer.
Er plädiert dafür, sozial Schwächere finanziell zu entlasten, um ihnen die Teilnahme zu ermöglichen.

KA Roeloffs merkt an, dass im Ausschuss eine ähnliche Thematik bereits behandelt wurde. Damals wurde im Protokoll festgehalten, dass die Einnahmen des Neanderthalmuseums sinken und dadurch der vom Kreis Mettmann zu zahlende Zuschuss steigt. Zusätzliche Kosten werden deshalb abgelehnt.

KA Dr. Pannes äußert Verständnis für die Intention des Antrages. Aus ihrer Sicht müsste zunächst geprüft werden, welche zusätzlichen Kosten auf den Kreis Mettmann zukämen.

KA Köster-Flashar sieht eine Problematik in der Zuständigkeit. Aus ihrer Sicht sollte das Thema eher im Bereich der Sozialdezernentenrunde verortet werden.

Frau Dr. Bußkamp zitiert eine Stellungnahme von Prof. Dr. Weniger zum Thema:

„Grundsätzlich ist Folgendes zu berücksichtigen:

1_ Der Bogenbaukurs für Erwachsene kostet in der Tat zwischen 200 €-300 €. Der Kurs wird seit über 10 Jahren von einem externen Spezialanbieter durchgeführt. Er richtet sich an ein Liebhaberpublikum, dessen Herkunft über den Kreis ME deutlich hinausgeht. Teilweise kommen die Teilnehmer zum zweiten oder dritten Mal, da sie sich einen speziellen Bogentyp bauen wollen. Der Preis inkludiert das gesamte Material. Dabei handelt es sich z.B. um spezielle Bogenhölzer, die langfristig gelagert worden sind.

2_ Es gibt einen Bogenbaukurs für Kinder und Eltern zum Preis von 95 €. Der richtet sich an Familien und wird ebenfalls von dem externen Spezialanbieter durchgeführt. Auch hier wer-

den alle Materialien, einschließlich des Bogenholzes, gestellt. Es wird ein professioneller Bogen erstellt, der nicht vergleichbar ist mit selbst gemachten „Kinderbögen“.

3_ Die Kosten für das Ferienprogramm in den Osterferien liegen (ohne den Kinderbogen) zwischen 7,50 € und 24 € pro Person in Abhängigkeit von der Dauer und dem inkludierten Material. Im Fall der 24 € wird eine Speerschleuder gebaut, deren Material im Preis inkludiert ist.

4_ Die Steinzeitwerkstatt ist der Museumsbereich der seit über 10 Jahren Jahr für Jahr wächst. Natürlich wäre eine Förderung spezieller Programme von Dritten wünschenswert. Entsprechende Programme zur dauerhaften Förderung pädagogischer Maßnahmen im Museum sind dem Museum nicht bekannt.“

Mit bestem Gruß

Ihr

Gerd-Christian Weniger

Stiftung Neanderthal Museum

Direktor

Prof. Dr. Gerd-Christian Weniger

KA Völker kann dem Antrag nicht zustimmen.

KA Niklaus findet die Intention des Antrages grundsätzlich richtig. Um eine Entscheidungsgrundlage zu haben, müssten vorher genauere Informationen eingeholt werden, wie die aktuellen Preise zu bewerten sind und welche Kosten entstehen.

KA Köster betont, dass der Kreis Mettmann kein eigenes Geld in die Hand nehmen soll. Die notwendigen Zuschüsse könnten über das Neanderthalmuseum akquiriert werden.

LR Hendele stellt fest, dass niedrigere Eintrittspreis zwangsläufig zu einem größeren Defizit und damit höheren Zuschüssen durch den Kreis Mettmann führen werden.

SKB Brixius hält den Antrag für gegenstandslos, da bereits jetzt Kurse für „nur“ 95 Euro angeboten würden.

KA Völker schlägt vor, zu prüfen, ob es für den Antragszweck öffentliche Fördergelder gibt.

Aus Sicht der Verwaltung könnte eventuell im Bereich des Bildungs- und Teilhabegesetzes eine solche Möglichkeit bestehen.

LR Hendele sichert eine Prüfung über das SGB II zu.

Beschluss:

1 Ja-Stimme der Fraktion DIE LINKE.

E

5 Enthaltungen der Fraktion SPD

1 Enthaltung der Fraktion B90/DIE GRÜNEN

7 Nein-Stimmen der Fraktion CDU

1 Nein-Stimme der Fraktion B90/DIE GRÜNEN

1 Nein-Stimme der Fraktion UWG

1 Nein-Stimme der Fraktion FDP

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

gez.
Ursula Greve-Tegeler

gez.
Frank Patzke